

Mammern

Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview

Gemeinderat

Verwaltung

Vereine

Vereine

Diverses

Agenda

Pinwand



Frühling 2/2025

«Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich gewesen.»



Erika Siegwart (39) ist in Mammern zusammen mit drei Schwestern aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit in Mammern und Steckborn absolvierte sie eine Lehre als Kaufmännische Angestellte auf der Stadtverwaltung Stein am Rhein.

Seit kurzem arbeitet sie zu 80% in Steckborn, ebenfalls auf der Stadtverwaltung. In Mammern ist sie seit 2019 als Gemeinderätin tätig.

Mammern aktuell: Nach der obligatorischen Schulzeit hast du dich für eine KV-Lehre auf der Stadtverwaltung Stein am Rhein entschieden. War das dein Traum und wie ging deine berufliche Laufbahn weiter?

Erika Siegwart: Eigentlich hätte ich eine Lehre auf einem Reisebüro bevorzugt. Da es an der Bahnverkehrslinie dem See entlang leider keine Möglichkeit dafür gab, liess ich mich auf etwas anderes ein. Ich hatte Glück bei meiner Wahl und verbrachte eine interessante und tolle Lehrzeit.

Nach der Ausbildung schloss ich berufsbegleitend die einjährige Berufsmittelschule ab und arbeitete nebenbei 40% in Stein am Rhein und Ermatingen auf der Gemeindekanzlei. Danach wechselte ich nach Berlingen, wo ich einen Einblick in die verschiedenen Ämter erhielt. Obwohl mich die vielseitigen Aufgaben faszinierten und mir die Arbeit sehr gut gefiel, zog es mich nach drei Jahren in die Ferne und da ich mich zeitlich nicht einschränken wollte, kündigte ich meine Stelle.

Mammern aktuell: Wohin führte denn die Reise?

Erika Siegwart: Ich verbrachte vier Monate in Neuseeland, wo ich zuerst das Land entdeckte und herumreiste. Nach einer gewissen Zeit meldete ich mich spontan bei einer Organisation, die Arbeiten gegen Kost und Logie vermittelte. Während fast drei Wochen arbeitete ich in einem Backpacker, was in etwa einer einfachen Jugendherberge entspricht. Ich half mit beim Kochen, richtete die Zimmer her und kümmerte mich um die Gäste. In dieser Zeit lernte ich eine Menge Leute kennen, was einfach toll war. Eine Taiwanerin, mit der ich heute noch sehr guten Kontakt pflege, besuchte mich später einmal in der Schweiz und ich reiste zu ihr nach Taiwan.

In Neuseeland unterstützte ich später zudem ein älteres Ehepaar bei ihrem «Bed and breakfast», was ebenfalls eine spannende Zeit war und zu den beiden pflege ich heute noch den Kontakt.

Mammern aktuell: Danach hast du fast zehn Jahre in Lengwil gearbeitet, anschliessend fünf Jahre auf der kantonalen Steuerverwaltung (SH), dann ein Jahr in Ramsen und nun seit einigen Wochen in Steckborn. Wie gefällt es dir bei unseren Nachbarn?

Erika Siegwart: Wir sind ein gut funktionierendes Team und die Arbeit gefällt mir sehr gut. Ich freue mich auf die kommende Zeit.

Mammern aktuell: Seit 2019 agierst du als Gemeinderätin in Mammern. Welches Ressort betreust du? Und wie gefällt dir die Aufgabe?

Erika Siegwart: Mein Ressort beinhaltet Soziales, Freizeit, Friedhof, Badi Mammern und Hunde. Ich habe viel gelernt. Natürlich waren die ersten vier Jahre aufwändiger, da die Einarbeitung Zeit braucht und nun, da alles gut aufgegleist ist, kann ich davon profitieren. Es gefällt mir, in diesem Gremium mitzuarbeiten, wir pflegen eine gute Diskussionskultur, trotz unterschiedlicher Meinungen finden wir immer einen Konsens hinter dem alle stehen können.

Mammern aktuell: Was verbindet dich sonst noch mit Mammern?

Erika Siegwart: Bereits als Jungschützin war ich Mitglied im Schützenverein, zurzeit nehme ich nur noch sporadisch teil, vor allem das Endschiessen ist immer ein geselliger und lustiger Anlass. Von 2006 bis Mitte 2023 hatte ich das Amt als Kassierin inne.

Als Altbürgerin bin ich Mitglied bei der Bürgergemeinde und freue mich bereits auf die Zusammenkunft nächste Woche, wo uns jeweils die Kinder vom Fasnachtssingen mit ihren kreativen Aufführungen beglücken.

Natürlich ist mir auch der See ans Herz gewachsen. Wir besitzen in der Familie eine Gundel, schwimmen gern über den See und geniessen den Sommer am und im Wasser.

Mammern aktuell: Du humpelst, was ist passiert?

Erika Siegwart: Ich, naja, habe mir das Schien- und das Wadenbein gebrochen.

Mammern aktuell: Das tut mir leid. Wie ist es denn passiert?

Erika Siegwart: Der Gemeinderat war zur Jagd eingeladen. Der Boden war nass und glitschig.

Als die Jagd dem Ende zuging, rutschte ich aus und konnte direkt den Knochen brechen hören. Es war mir sofort klar, dass ich alleine nicht weitergehen konnte. Emil Meier junior war als Jäger in der Nähe. Er stützte mich bis zum Höhenweg. Leider war es unmöglich mit dem Auto hochzufahren. Da ich aber den Fuss keinesfalls aufsetzen konnte, wäre der Weg zu lange und zu beschwerlich gewesen. Emil hatte die rettende Idee! Er holte die Wildwanne aus seinem Auto und transportierte mich darin über die nasse Wiese rutschend bis zu seinem Auto. Emil war sozusagen mein Zugpferd. Das werde ich wohl nie vergessen!

Mammern aktuell: Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade auf der Jagd verunfallst?

Erika Siegwart: Meine grosse Leidenschaft ist das Wandern. Ich bin oft an Wochenenden unterwegs, fast lieber jedoch unter der Woche, da die Wandergebiete an den Wochenenden meist überfüllt sind. Ob alleine oder in Begleitung einer Kollegin, beides genieße ich sehr. Wandere ich alleine, mache ich oft interessante Bekanntschaften.

Mammern aktuell: In welcher Gegend wanderst du denn gern und hättest du einen Geheimtipp?

Erika Siegwart: Grundsätzlich wandere ich sehr gerne in der Schweiz, zum Beispiel im Alpstein oder im Glarnerland. Aktuell erforsche ich das Urnerland.

Ich kann jedem wärmstens empfehlen einmal in den Bergen zu übernachten. Mitten in der einsamen Bergwelt zu erwachen ist ein einmalig schönes Erlebnis. Mein Geheimtipp wäre die SAC-Bifertenhütte im Wandergebiet Glarnerland/Bündnerland.

Ein eindrückliches Gebiet, das nicht vom Massentourismus überflutet ist, ist das Calanca-Tal im Bündnerland. Auch dies wäre ein Tipp meinerseits. Einen Traum habe ich mir mit der Begehung des Pacific Crest Trails (PCT) in den USA erfüllt. Ein

spezielles Abenteuer, das ich zusammen mit meiner Kollegin erlebte. Der Weg ist rund 4000 Kilometer lang. Er verläuft parallel zum Pazifischen Ozean. Dabei durchquert er die amerikanischen Bundesstaaten Kalifornien, Oregon und Washington. Wir starteten im Mai 2017 direkt an der Grenze zu Mexiko. Bepackt mit Zelt, Mätteli, Schlafsack und Proviant für etwa fünf Tage zogen wir los. Zu Beginn wanderten wir durch eine Wüste, ab und an begegneten wir einem Kaktus oder einer Schlange. Der Weg war ausnahmslos gut beschildert und über eine App konnten wir uns anhand eines Wasserreports informieren, wo aktuell Wasser zu finden war. Manchmal trafen wir auf ein kleines Rinnsal, auf eine Quelle oder einen Bach. Wir filterten das Wasser und konnten es so bedenkenlos trinken. Es war unglaublich faszinierend fernab von jeglicher Zivilisation zu wandern. So lange in der freien Natur unterwegs zu sein war einfach ein unglaubliches, einmaliges Erlebnis. Es gab wenig Unterkünfte und bewohnte Gebiete und wir schliefen Nacht für Nacht im Zelt.

Mammern aktuell: Offensichtlich habt ihr es geschafft! Unglaublich! Wie lange wart ihr unterwegs und gab es keine Schwierigkeiten?

Erika Siegwart: Wir waren genau vier Monate unterwegs. Erstaunlicherweise gab es ausser ein paar Blasen an den Füßen keine grossen Probleme, nur eine etwas brenzlige Situation, die sich ergab, weil es aufgrund der Waldbrände über eine weite Strecke kein Wasser gab. Leider hatten wir zu wenig vorgesorgt und als wir endlich bei einem auf der App angegebenen Wasserpunkt ankamen, entdeckten wir eine braune Pfütze mit einer Kröte drin, die mehr tot als lebendig darin hockte. Das war ein Schock. Dieses Wasser konnten wir beim besten Willen nicht trinken. Völlig ausgelaugt und durstig mussten wir uns nochmals sieben Kilometer zur nächsten Wasserstelle schleppen. Als wir da ankamen, waren wir sehr dankbar. Aus diesem Erlebnis haben wir gelernt und hatten danach immer genügend Wasserreserve dabei. Wir erinnern-

ten uns an den Tipp, den uns eine einheimische Frau mit auf den Weg gegeben hatte: «Make wise decisions.» (Treffte weise Entscheidungen.) Wir sind überzeugt, dass es eine weise Entscheidung war, das Wasser aus der Pfütze nicht zu trinken. Eine Teilstrecke, die über das Gebirge Sierra Nevada führte und die uns sehr gelockt hätte, umfuhren wir per Autostopp. Es lag noch viel Schnee, die Flüsse waren hoch und es war kaum möglich, sie zu überqueren. Der Ehrgeiz nagte. Schliesslich wollten wir den ganzen Weg schaffen. Es trotzdem nicht zu wagen, war eine weitere weise Entscheidung. Dieses Abenteuer war für mich eine sehr wertvolle Lebenserfahrung, die mich geprägt hat.

Mammern aktuell: Das tönt sehr eindrücklich. Ich staune über deine Ausdauer und deinen Mut. Hast du bereits neue Pläne geschmiedet?

Erika Siegwart: Ich hätte da schon einige Ideen. Gerne möchte ich im Tessin die Gegend weiter erkunden, deren Flusstäler einmalig und weitläufig sind. Die rote Via Alpina, ein Weitwanderweg, welcher von Triest nach Monaco führt, verläuft zu einem grossen Teil durch die Schweiz und würde mich sehr reizen. Vor einiger Zeit habe ich in Schweden Husky-Touren miterlebt, die mich schwer beeindruckt haben. Auch dieses Erlebnis möchte ich gerne wiederholen. Nun hoffe ich, dass mein Bein bald wieder ganz gesund ist, damit ich meine Pläne auch wirklich umsetzen kann.

Mammern aktuell: Bei deinen Berichten packt einem grad selber das Reisefieber. Ich wünsche dir sehr, dass sich dein Bein vollständig erholt und du bald wieder einen Gipfel erklimmen kannst.

Das Gespräch führte Isabelle Schäfli

Neuer Hafenmeister



Als neuer Hafenmeister amtiert per 1. April 2025 Martin Hanhart. Er ist seit Kindesbeinen an auf dem See und hat ein grosses Fachwissen rund um Boote.

Wir freuen uns, dass wir mit Martin Hanhart eine motivierte und seeaffine Person gefunden haben, und wünschen ihm viel Freude an der neuen Herausforderung.

Sicherheitsbeauftragte/r

Das Bewerbungsverfahren für eine/n neue/n Sicherheitsbeauftragte/n läuft weiter. Wer könnte sich vorstellen, den ruhenden Verkehr sowie diverse Parkzonen in der Gemeinde Mammern zu bewirtschaften? Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.mammern.ch unter «aktuelles».

Wir freuen uns auf Bewerbungen von motivierten, lernfreudigen Personen mit gutem Leumund.

Bis ein/e neue/r Sicherheitsbeauftragte/r gefunden werden kann, wird Lillian Sherpa den Job als stellvertretende Sicherheitsbeauftragte übernehmen.

Liebe Hundefreunde, liebe Leinenakrobaten!

In letzter Zeit häufen sich die Klagen über kleine, aber unangenehme «Souvenirs» Ihrer Vierbeiner. Die Vierbeiner meinen es sicher nicht böse – sie hinterlassen eben gerne ihre ganz persönliche Visitenkarte. Aber seien wir ehrlich: Für die Zweibeiner ist das weniger ein Geschenk als ein Ärgernis.

Zum Glück gibt es in Mammern **15 Robidogs und 29 Abfallkübel**, die sich geradezu freuen, Ihre Hundesäckli aufzunehmen! Und sollte ein Robidog mal aus allen Nähten platzen, darf das Säckli ausnahmsweise auch im Hauskehricht landen – besser dort als auf den Wegen und Wiesen.



Als Hundebesitzerin weiss ich: Die wahre Liebe zum Tier zeigt sich auch in der Rücksichtnahme auf die Mitmenschen.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Auswechslung der Strom- und Wasserzähler auf Smart Meter

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne machen wir Sie noch einmal darauf aufmerksam, dass immer noch Strom- und Wasserzähler auf Smart Meter ausgewechselt werden. Der ganze Austausch dauert drei Jahre und sollte dieses Jahr abgeschlossen werden können. Der Austausch wird durch die Firma Maus Sanitär AG

oder die Firma Ilg + Köstli Elektro AG ausgeführt. Die beiden Firmen werden sich direkt bei Ihnen melden um einen Termin zu vereinbaren.

Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung.

Neue Strom- und Wassertarife ab 2025

Wir haben ab dem 1. 1. 2025 neue Tarife für das Wasser:

Wasser:	bisher CHF 3.20	neu CHF 4.00 pro m ³
Grundtarif:	bisher CHF 150.00	neu CHF 250.00 pro Zähler
Tiefbau:	CHF 250.00 pro Baustelle	
Hochbau:	CHF 250.00 pro Baustelle	und CHF 4.00 pro m ³

Das Abwasser bleibt wie bisher bei CHF 1.00 pro m³.

Die neuen Stromtarife und Rücklieferungstarife sind unter www.mammern.ch ersichtlich.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2025

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und

- am 1. Januar 2025 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder
- eine Grenzgänger- oder Kurzaufenthaltsbewilligung haben und mindestens drei Monate im Kanton Thurgau erwerbstätig sind.

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung 2025 ist die provisorische einfache Steuer zu 100 % per 1. Januar 2025.

IPV-Ansätze 2025 für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100 % in Franken	Prämienverbilligung 2025 in Franken
bis 400.–	3'396.–
bis 600.–	2'544.–
bis 800.–	1'692.–

Das provisorische steuerbare Vermögen darf CHF 0.00 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2025 für Kinder (Jahrgänge 2007 bis 2024)

Einfache Steuer zu 100 % in Franken	Prämienverbilligung 2025 in Franken
bis 1'600.–	1'200.–

Für Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung erteilt.

Nach dem Stichtag 1.1.2025 Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1.1.2026 bezugsberechtigt.

Die Gemeinden haben per 1. Januar 2025 die bezugsberechtigten Personen ermittelt und stellen

diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. **Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens Ende Jahr bei der thurgauischen Wohnsitzgemeinde, in der Sie am 1. Januar Ihren Wohnsitz hatten.** Kurzaufenthalter/innen sowie Grenzgänger/innen müssen in jedem Fall selber einen Antrag auf Prämienverbilligung stellen.

Weitere Details finden Sie auch unter www.mammern.ch im Merkblatt IPV 2025.

Bei Fragen zur Individuellen Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle Mammern, Sibylle Egloff, sibylle.egloff@mammern.ch, Tel. 052 741 32 32.

Provisorische Steuerrechnung 2025

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2025 wird Ihnen im April 2025 zugestellt. Die provisorischen Steuern werden in drei Raten bezogen. Die erste Rate wird am 31. Mai, die zweite am 31. August und die dritte am 31. Oktober 2025 fällig. Gerne können Sie mit uns auch eine individuelle Ratenzahlung vereinbaren. Herzlichen Dank für die fristgerechte Bezahlung.

Erwarten Sie für das Jahr 2025 aufgrund Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen eine höhere oder tiefere Steuerrechnung, melden Sie uns dies bitte. Gerne stellen wir Ihnen eine angepasste Rechnung zu.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Gründonnerstag

Donnerstag, 17. April 2025
9.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Ostern: Karfreitag bis Ostermontag

18. – 21. April 2025 geschlossen

Tag der Arbeit

Donnerstag und Freitag 1. und 2. Mai 2025 geschlossen

Auffahrt

Donnerstag und Freitag 29. und 30. Mai 2025 geschlossen

Pfingsten

Montag, 9. Juni 2025 geschlossen

WILLKOMMEN

Dezember 2024 bis Februar 2025

- Petra Aldinger-Seifried
- Andrea Bigi
- Fabienne Blank
- Rida Fadel J’Mir
- Djanira Lima Barroso Nazaré
- Joël Ottoz
- Sven Remmele
- Markus Schutti und Renate Schwager
- Mukadeze Widerin-Zeqiri mit Leyla und Luan

WIR TRAUERN UM

Dezember 2024 bis Februar 2025

Werner Heinrich Mohr
gestorben am 21.01.2025



Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2024

Nationalität	Total	Mann	Frau
Total	696	365	331
Schweiz	488	261	230
Ausland	207	104	101

Die Einwohnerstatistik präsentiert sich gegenüber dem Vorjahr mit einer Zunahme von 10 Personen (2023: 686; 2022:691; 2021: 686). Der Ausländeranteil entspricht 29%.

Im Jahr 2024 gab es zwei Geburten und vier Todesfälle zu verzeichnen. 68 Personen sind insgesamt zugezogen und 55 Personen weggezogen.

Erteilte Baubewilligungen

Dezember 2024 bis Februar 2025

Feldschützengesellschaft Mammern
Verlängerung Baubewilligung Sanierung
Schiessanlage
Chrummenacker, Parzelle 213

Jennifer Blampied
Projektänderungen Garten
Seehaldenstrasse 15b, Parzelle 544

Axpo Systems AG
Umbau bestehende Mobilfunkanlage
für Kantonspolizei Thurgau
Hööchi, Parzelle 205

Andreas Meier
Neuanstrich Fassade
Seestrasse 6, Parzelle 450

Manfred Rinaldi
Ersatz Gasheizung durch L/W Wärmepumpe
Huebackerstrasse 19, Parzelle 507

Marcel und Dominik Weber
kath. Kirchgemeinde Untersee und Rhein
Diverse Umbauten Hof Klingenzell
Klingenzell, Parzelle 292

Markus Albrecht und Doris Schoch Albrecht
Überdachung Vorplatz
Weiehrholz, Parzelle 322

Stefan Pfister
Umnutzung Gewerbe- in Wohnraum
Huebgartenstrasse 5, Parzelle 46

Schloss Mammern AG
Einbau Dachgaube und Neubau Gartenhaus
als Velounterstand
Huebackerstrasse 15, Parzelle 495

Schulraumerweiterung nimmt konkrete Formen an

Die Baukommission und das Planungsteam haben in den letzten sechs Monaten intensiv daran gearbeitet, das Wettbewerbsprojekt im Rahmen eines Vorprojekts weiter zu konkretisieren. Dabei standen insbesondere die veränderten pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen im Mittelpunkt: Flexible Räume sollen eine vielseitige Nutzung sowohl für die Schule wie auch für das dörfliche Vereinsleben ermöglichen. Denn auch am Kulturpavillon ist die Zeit nicht spurlos vorbeigegangen. Seit Jahrzehnten wurde er weder saniert noch modernisiert, sodass die einfache Verglasung und das Fehlen jeglicher Isolation die Nutzung sowohl im Sommer wie auch im Winter zunehmend erschweren. Eine Sanierung ist wirtschaftlich nicht sinnvoll. Gemeinsam mit den Lehrpersonen und Vertreterinnen der Vereine wurden die Räume und ihre Beziehungen untereinander

detailliert ausgearbeitet. Alle Beteiligten waren sich dabei einig, dass es nicht um individuelle Wünsche, sondern um funktionale Notwendigkeiten geht. Mit dem Vorstand der evangelischen Kirchgemeinde laufen konstruktive Verhandlungen zur Erschliessung des Schulgeländes über die Pforten Ost und Süd. Die Kosten des Projekts bewegen sich im Rahmen des ursprünglichen Wettbewerbsprojekts. Noch offen sind unter anderem Fragen zur barrierefreien Erschliessung einzelner bestehender Räume, welche von Pro Infirmis gefordert wird, sowie zur Lüftungstechnik im Erweiterungsbau. Die Planungen gehen weiter, um eine zukunftsfähige Lösung für alle Beteiligten zu schaffen.



Praktikanten der Pädagogischen Mittelschule Kreuzlingen gewähren Einblick in ihr Praktikum



Auch dieses Jahr durften wir zwei Praktikanten der PMS Kreuzlingen bei uns in Mammern begrüßen. Sie gestalteten den Unterricht mit Begleitung und Beratung durch unsere Praxisverantwortliche Klassenlehrperson der 3. und 4. Klasse, Petra Kochem.

Jonas Kirner Praktikum PMS Kreuzlingen an der Primarschule Mammern

Wie hast Du Dich auf das Praktikum vorbereitet?

Da wir bereits eine Tagespraxis und ein dreiwöchiges Praktikum absolviert hatten, waren wir gut auf die kommenden drei Wochen vorbereitet. In den Wintermonaten vor dem Praktikum hatten wir an der Pädagogischen Maturitätsschule ausreichend Zeit, unser Praktikum zu planen. Dabei ging es vor allem darum, uns Praktikanten vorzubereiten und Sicherheit zu schaffen. Wir strukturierten unsere

Im 4. Jahr der PMS findet das zweite grosse Praktikum der Studierenden statt. Bis dahin haben diese bereits eine Woche im Kindergarten, zwei Wochen im Welschland, und das erste Tagespraktikum (jede Woche einen Tag, ein Semester lang) an der Schule verbracht. Dies bedeutet einen grossen Aufwand und viel Vorbereitung.

Themen und sammelten Ideen, die wir bei unserer Didaktik-Lehrperson einreichen mussten. Ausserdem besuchten wir für einen Tag die Klasse und hospitierten in der zu unterrichtende Schulklasse bei Petra Kochem. Dies half uns, unsere Unterrichtsthemen realistisch und angepasst vorzubereiten. Wir lernten die Schüler sowie die Schule kennen, was uns zusätzlich Sicherheit vermittelte.

Wie hat die Umsetzung geklappt?

Die Umsetzung des Praktikums funktionierte einwandfrei. Meiner Meinung nach hatte das viel mit der Betreuung durch die Praxislehrperson zu tun, denn sie unterstützte uns stets und gab uns wertvolles Feedback. Die Schule in Mammern bot mit ihren Eigenheiten spannende Herausforderungen und trug somit dazu bei, unsere Komfortzone zu erweitern und Neues zu lernen. Die kleinen Klassen erleichterten insbesondere den Mathematikunterricht, was eine gute Abwechslung zu den grossen NMG-Klassen darstellte. Die offene Kommunikation mit der Praxislehrperson war sehr wertvoll, da man so stets wusste, wo Potenzial zur Verbesserung bestand und was man bereits gut machte.

Was hast Du erwartet und was davon ist eingetroffen?

Ich habe eine lebendige Klasse erwartet – eine Klasse, die viel Kontrolle und eine klare Führung benötigt. Die Schule Mammern kannte ich kaum. Ich wusste nur, dass dort eine familiäre Stimmung herrschte, da nur wenige Schülerinnen und Schüler diese Schule besuchen. Ich hatte erwartet, dass die ersten Lektionen die schwierigsten werden würden. Meine Klasse war tatsächlich sehr lebendig und aufgeschlossen. Das stellte für mich jedoch kein Problem dar, sondern vielmehr eine Chance. Ich merkte jedoch, dass ich in bestimmten Situationen mit auffälligen Schülerinnen und Schülern an meine Grenzen kam und mir unsicher war, ob ich zu strenge oder unangemessene Konsequenzen verhängen könnte. Viele Schülerinnen und Schüler kannten sich jahrgangsübergreifend,

was ich als sehr schön empfand. Die familiäre Stimmung und die Zusammenarbeit zwischen den Klassen waren nicht nur für die Schülerinnen und Schüler wertvoll, sondern auch für uns Praktikanten und unser Bild von Schule.

Highlights und Lowlights?

Mein Highlight war der Besuch im Nationalmuseum. Es war spannend, sich mit den Schülerinnen und Schülern auszutauschen und sie in einer anderen Umgebung zu erleben. Mein Lowlight waren die NMG-Lektionen. Es war keine negative Erfahrung, jedoch erforderten die NMG-Stunden mit 32 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 3, 4, 5 und 6 einen großen Planungsaufwand. Im Nachhinein waren diese Erfahrungen sehr wertvoll, jedoch waren insbesondere die Kreissequenzen mit den Schülerinnen und Schülern sehr herausfordernd.

Hat das Praktikum Deine Berufswahl beeinflusst?

Das Praktikum hat mein Berufsbild des Lehrers vervollständigt und somit massgeblich beeinflusst. Ich habe die Herausforderungen, aber auch die Qualitäten des Lehrberufs immer besser kennengelernt. Besonders die praktische Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig eine gute Vorbereitung, Flexibilität und eine klare Führung im Unterricht sind. Gleichzeitig konnte ich erleben, wie bereichernd die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ist und wie viel Freude es bereitet, ihre Fortschritte zu begleiten. Dieses Praktikum hat mir wertvolle Einblicke gegeben und meine Entscheidung, diesen Beruf zu ergreifen, weiter gefestigt.

Was denkst Du macht den Lehrerberuf attraktiv, was nicht?

Der Umgang mit den Schülerinnen und Schülern ist das, was den Lehrerberuf ausmacht – ebenso wie die Möglichkeit, ein Vorbild zu sein und Wissen weiterzugeben. Die zahlreichen Abgaben und die Theoretisierung von Unterricht und Pädagogik sind hingegen oft kontraproduktiv und irreführend. Meiner Meinung nach braucht ein Lehrer ein ge-

wisses Mass an Improvisationstalent. Wenn Lehrpersonen sich zu stark an theoretische Konzepte klammern, kann das hinderlich sein und die Flexibilität im Unterricht einschränken.

Nadine Brütsch Praktikum PMS Kreuzlingen an der Primarschule Mammern

Wie hast Du Dich auf das Praktikum vorbereitet?

Wir wurden in der Schule (im AD-Unterricht) gut darauf vorbereitet. Wir hatten einen Hospitationstag, an dem ich meine Praxislehrperson Petra Kochem, sowie die SuS kennenlernen durfte. Die Erfahrungen von anderen Praktikas haben mir ausserdem den Start erleichtert und ich wusste schon ungefähr, was auf mich zukommt.

Wie hat die Umsetzung geklappt?

Natürlich gab es Dinge, auf die ich mich nicht vorbereiten konnte, aber durch die Unterstützung von Jonas und Petra konnten auch unvorhersehbare Situationen gemeistert werden.

Was hast Du erwartet und was davon ist eingetroffen?

Ich habe erwartet, dass es anstrengend wird und das ist auch eingetroffen. Ich habe mich auf die Arbeit mit den Kindern gefreut und sie waren es dann auch, die mich während des Praktikums motiviert haben. Ich hatte Respekt vor dem Umgang mit den anderen Lehrpersonen, aufgrund meiner Schüchternheit. Alle waren jedoch sehr zuvorkommend und freundlich, wodurch ich mich ab der ersten Minute wohl fühlen durfte.

Highlights und Lowlights?

Ich hatte eigentlich immer eine Aufgabe, da ich während Jonas' Lektionen die andere Klasse beaufsichtigte, wodurch mir nie langweilig wurde. Ein weiteres Highlight war es zu sehen, wie motiviert (& herzlich) einige SuS waren. Sie waren offen und nett zu uns, wollten immer von sich erzählen, haben (v.a. bei mir in Mathe) super mitgearbeitet und wollten zum Teil auch noch freiwillige Haus-

aufgaben erledigen. Ausserdem haben wir vom Museum einen Römerkoffer ausgeliehen, in dem verschiedenste Fundgegenstände der alten Römer enthalten waren, was definitiv auch eines meiner Highlights war. Mein Lowlight war wahrscheinlich die erste NMG-Doppellektion, die ich mit den vier Klassen durchführen musste. Es war sehr stressig und mir war vorher noch nicht bewusst, dass so viele andere Lehrpersonen auch noch dabei sein würden. Diese auch noch sinnvoll zu koordinieren, hätte meine Fähigkeiten überstiegen, weshalb es in den verschiedenen Schulzimmern dann auch verschieden schnell voran ging. Am Ende war es aber nicht so schlimm und für die SuS war es auch eine gute Lektion, sie konnten sich alle im Thema vertiefen. Einfach für mich war es ein stressiger Nachmittag und ich war froh, als ich es geschafft hatte.

Hat das Praktikum Deine Berufswahl beeinflusst?

Der Lehrerberuf ist bis jetzt nicht meine erste Priorität, das Praktikum hat mir jedoch klar gemacht, dass es auch eine Option für mich sein könnte.

Was denkst Du macht den Lehrerberuf attraktiv, was nicht?

Das Gefühl etwas bewirken zu können und eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft zu übernehmen, sowie einen Einblick als Erwachsene in die Psychologie von Kindern (zum Beispiel ihre Freude an den kleinen Dingen) zu bekommen, macht den Lehrerberuf für mich attraktiv.

Wovor ich hingegen noch Respekt habe, respektive was den Beruf für mich eher unattraktiv macht, sind zum Beispiel das Studium, welches ich mir ein bisschen mühselig vorstelle. Zudem habe ich vielleicht auch etwas unbegründet, Respekt vor schwierigen Eltern, welche mir zum Beispiel reinreden wollen. Ausserdem fällt es mir noch schwer, Feierabend zu machen, also nach dem Unterricht und dem Vorbereiten auch wirklich abzuschalten.

Besten Dank den beiden Praktikanten für die beiden Interviews.

News aus dem Dorfverein Mammern

Das Jahresprogramm des Dorfvereins findet ihr unter www.dorfverein-mammern.ch.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und Mithilfe an unseren Anlässen.

Die nächsten Anlässe finden wie folgt statt:

- Freitag, 4. April 2025, 18.30 Uhr,
Line Dance Abend mit Tanz-Workshop & Bar,
Engels Eventraum
- Samstag, 14. Juni 2025, 20.00 Uhr,
Wandernacht
- Samstag, 5. Juli 2025, Sonnenuntergangsbar,
Landungssteg Mammern

Mitglieder- und Gönnerbeiträge

Der Dorfverein Mammern zählt über 150 Mitglieder. Darunter befinden sich Einzelpersonen, Paare, Familien und auch Juristische Personen/Firmen. Der Vorstand freut sich ausserordentlich, dass sich so viele Personen und Firmen für unser Dorf und für den Dorfverein begeistern.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb bei allen Mitgliedern ganz herzlich für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages bedanken! Ein grosser Dank geht auch an alle Gönner, welche unseren Verein ebenfalls finanziell unterstützen!

Vorstand Dorfverein Mammern



75-jähriges Jubiläum



Die Seglervereinigung Mammern darf in diesem Jahr ihr **75-jähriges Bestehen** feiern! Was vor 75 Jahren seinen Anfang nahm, hat sich bis heute zu einem erfolgreichen Verein mit rund 100 Mitgliedern entwickelt. Ob beim Regattieren oder Fahrtensegeln – die Mitglieder schätzen den wunderschönen Untersee und die gemeinsamen Erlebnisse auf dem Wasser. Aus unserer reichen Vereinsgeschichte gibt es viel zu erzählen – und was gibt es Schöneres, als gemeinsam in die Vergangenheit zu blicken und gleichzeitig die Zukunft zu feiern?

Deshalb laden wir euch herzlich zu unserem **grossen Jubiläums-Seglerfest am 21. Juni 2025** ein!

Die Festaktivitäten erstrecken sich über zwei Standorte. In einem ersten Teil von 11–16 Uhr findet die bewährte Clubregatta Hornblower mit einer Festwirtschaft am Landungssteg in Mam-

mern statt. Der zweite Teil der Festivitäten startet ab 17 Uhr in der Mehrzweckhalle. Mit einem Nachtessen aber auch einem Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre möchten wir das Bestehen der Seglervereinigung Mammern feiern. Livemusik und anschliessender Barbetrieb runden die Festivitäten ab.

Ein Fest ist nur dann vollkommen, wenn man es mit anderen teilt! Willkommen sind alle Freunde und Bekannten des SVM, Wassersportfreunde und alle Einwohner von Mammern – kurzum: alle, die mit uns ein fröhliches Jubiläumsfest feiern möchten.

Die Mitglieder der Seglervereinigung Mammern freuen sich auf einen unvergesslichen Tag und die Organisatoren werden alles daransetzen, dieses Jubiläum zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen.

**Line Dance Abend
mit Workshop & Bar**

Freitag, 4. April 2025
Türöffnung 18.30 Uhr
Engel's Eventraum

Kommt vorbei und lern zusammen mit Angela Pirolt von Morningsstar LineDance aus Frauenfeld ein paar Tänze und geniesst einen American Hotdog oder eine Margarita dazu!

www.dorfverein-mammern.ch

Helpen. Gemeinsam. Jederzeit. Eschenz-Mammern-Wagenhausen.

www.nachbarschaftshilfe-urh.ch

Die Idee ... gegenseitige Hilfe unter Nachbarn
Sollten Sie Hilfe benötigen oder möchten sich selbst für Mithilfe anmelden, zu allen Bereichen finden Sie die passenden Informationen auf unserer Homepage. Scheuen Sie sich nicht und kontaktieren sie unsere Koordinationsstelle.

Rita Mafli
076 248 16 47
info@nachbarschaftshilfe-urh.ch

Infostelle für Mammern
Doris Gassmann, TANK & TRANK GmbH



Schulferien

Frühlingsferien: Samstag, 5. April bis Montag, 21. April 2025
Pfingstferien: Donnerstag, 29. Mai bis Montag, 9. Juni 2025

April

04.04.25	Line-Dance mit Workshop und Bar, 18.30 Uhr	Dorfverein Mammern
07.04.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
08.04.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
23.04.25	Papiersammlung	Gemeinde/Schule Mammern
23.04.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
20.04.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Monika Stutz
24.04.25	Samariterübung 19.30 Uhr	Samariterverein Mammern-Eschenz
25.04.25	Buchstart, Bibliothek Steckborn	www.buchstart.ch
25.04.25	Jahresversammlung	Samariterverein Mammern-Eschenz
	im Rest. Hüttenberg Eschenz	
26./27.04.25	44. Jollenregatta, mit Festbeizli am See	SVM/MSCM

Mai

05.05.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
06.05.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
08.05.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Monika Stutz
10.05.25	Wildsauburger-Essen, Landesteg, 11.45 Uhr	EHC Weierchnebler
20.05.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
22.05.25	Samariterübung 19.30Uhr	Samariterverein Mammern-Eschenz
22.05.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Monika Stutz
31.05.25	Ausfahrt nach Moos (separate Einladung)	SVM / MSCM

Juni

02.06.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
03.06.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
08/09.06.25	Pfingstausfahrt Insel Reichenau	SVM / MSCM
12.06.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier
14.06.25	Wandernacht	Dorfverein Mammern
16.06.25	Samariterübung mit FW Mammern	Samariterverein Mammern-Eschenz
17.06.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
21.06.25	75. Jubiläumsfest (MZH und am See)	SVM / MSCM
25.06.25	Gemeindeversammlung	Gemeinde Mammern
26.06.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier
26.06.25	Samariterübung 19.30 Uhr	Samariterverein Mammern-Eschenz
27.06.25	Buchstart, Bibliothek Steckborn	www.buchstart.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern, Telefon 052 741 32 32, www.mammern.ch

Redaktion: Lilian Sherpa, lilian.sherpa@mammern.ch

Gestaltung und Druck: Zürcher Druck GmbH, Tägerwilen, info@zuercherdruck.ch

Nächste Ausgabe: Juli 2025

Redaktionsschluss: 30. Mai 2025

Titelbild: Einen ersten Frühlingsgruss: Primeli.
Aufgenommen von Lilian Sherpa



*Wohnbaugenossenschaft
zum Chretzer*



Zu vermieten Mai 2025

Wohnen im «bongert», in schöner Umgebung!

2 ½ Zi-Wohnung, west

CHF 1'200.- / NK CHF 120.-

zukunftsgerichtet – grosszügiger Balkon,
Dorfmitte – Velo- und Wanderwege direkt
neben dem Haus.

Kontakt: Präsident: Emil Meier, 079 476 78 23
www.chretzer.ch

Gesucht freudige Wanderer ...

Hast Du Lust 2x im Frühling und 2x im Herbst
die Wanderwege auf dem Gebiet Mammern
abzulaufen?

Dabei reinigst Du gleich die gelben Täfelchen
und du meldest allenfalls Unpassierbarkeiten.

Bei Interesse gerne melden bei
Rosmarie Macke, 079 683 79 02

Wildsauburger

Das Wildsauburgeressen findet
am Samstag 10. Mai 2025 um 11.45 Uhr
am Landesteg in Mammern statt.

Die Weierchnebler freuen sich auf
zahlreiche Besucher!

Rotkreuz-Fahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Fahrer/Fahrerinnen gesucht für Mammern

Der Rotkreuzfahrdienst Steckborn mit Unterstützung vom Frauenverein
Steckborn sucht Fahrer/Fahrerinnen für Mammern.

Das Engagement ist freiwillig, das Kilometergeld sowie Wartezeit wird
entschädigt.

Zu den Fahrgästen gehören nebst Einwohnern von Mammern auch Gäste
der Klinik Schloss Mammern. Jede Fahranfrage kann abgelehnt werden,
deshalb wäre es toll, wenn Mammern 2 bis 3 Fahrer zur Verfügung hätte.

Fühlen Sie sich angesprochen für diesen Fahrdienst?

Gerne melden bei Mirella Ryser, Steckborn Tel 052 761 26 20